



Helden im Hintergrund im TV Waldmünchen am Beispiel Karl Weidner

Zu einem Dankabend hatte der BLSV-Kreis Cham seine Vereine eingeladen. Gesucht waren Menschen, die sich ehrenamtlich seit vielen Jahren engagieren, aber kein gewähltes Mitglied in der Vorstandschaft sind. Der TV Waldmünchen hatte dazu Karl Weidner vorgeschlagen. Ihm wurde mit 30 Persönlichkeiten die Ehre zuteil, beim Ehrenabend in Runding besonders hervorgehoben zu werden.

Als Laudator stellte TV-Ehrenvorsitzender Arnold Lindner die Meriten von Karl Weidner vor. Erst durch die Mithilfe beim Bau der ersten Stockschißenbahnen in Waldmünchen wurde der Geehrte 1977 Mitglied im Turnverein. Er brachte sich ein bei deren Sanierung 1994, bei der Erweiterung des Stockschißenheimes 1996 mit der Erstellung des Dachstuhls, für den gelernten Zimmerer Ehrensache.

Lindner erinnerte daran, dass der Geehrte auch als Leiter des städtischen Bauhofs immer ein offenes Ohr hatte. „Wenn ich als Vorstand fachliche und handwerkliche Unterstützung und Kompetenz brauchte, war mein Nachbar sofort einsatzbereit.“ Das war so bei Regelveranstaltungen und Sondermaßnahmen, wie den Erhalt der TV-Halle. Bei der Sanierung und Erweiterung des Fußballerheimes 1999 bis 2001 war Karl Weidner für erforderliche Maßnahmen immer bereit. Selbst gesundheitliche und persönliche Belastungen hielten Karl Weidner nicht davon ab, als Helfer im Hintergrund für seinen Turnverein da zu sein.

So steht er nun seit vielen Jahren bei jedem Heimspiel seiner Fußballer als Platzkassier seinen Mann. Abteilungsleiter Marcus Graßl meint dazu:

„Ehrenamtliche Helfer in den Vereinen, welche ohne Nachfrage und dauerndes Drängen, ihre

Aufgabe erfüllen, sind rar und sehr wertvoll für ein funktionierendes Vereinsleben. Genau einen solchen zuverlässigen Mitarbeiter in der Fußballabteilung haben wir mit Kare an unserer Seite. Wenn man dann auch noch den langen Atem beweist und diese Aufgabe über Jahre und Jahrzehnte zuverlässig erledigt, dann darf man sich in unseren Augen nicht nur als stiller Star fühlen, sondern als wahrer Vereinsstern!“

Der Laudator Arnold Lindner merkte besonders an, dass ein sogenanntes passives Mitglied trotz gesundheitlicher Einschränkung für den Sport als Helfer aktiv bleiben kann. Damit sei er Vorbild für die kommenden Generationen. Denn auch in Zukunft bräuchten Vereine solche selbstlos freiwillig tätigen Menschen wie Karl Weidner.

Bild: Es gratulierten neben dem Verein auch der BLSV, die bsj und die Politik (von li. nach r.: TV-Ehrenvorsitzender Arnold Lindner, MdL Dr. Gerhard Hopp, bsj-Vorsitzende Birgit Daschner, Karl Weidner, BLSV-Kreisvorsitzender Hubert Lauerer und Landrat Franz Löffler)

Text: Lindner

Bild: BLSV-Kreis